

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badischer Beobachter. 1863-1935  
1901**

276 (1.12.1901) 1. Blatt

# Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage:

Das illustrierte achteitige Unterhaltungsblatt

"Sterne und Blumen".

Telephon-Anschluß-Nr. 585.

Angaben: Die sechshäufige Beilage besteht aus 20 Blättern, die zusammen 50 Blätter bilden. Bei älterer Ausgabe entspricht dies der Rabatt. Neueren nehmend außer der Ausgabe alle Anzeigen-Büroangaben an.

Redaktion und Expedition:  
Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

Post-Zeitung-Nr. 798.

Sonntag, den 1. Dezember

1901.

M 276. 1. Blatt.

## Aus dem Landtag.

Karlsruhe, 29. November.

Die heutige Sitzung des Landtags trug im Allgemeinen das gleiche Gesicht wie die gestrige. Die meine Zeit erforderte die Debatte über die Billingen-Neuhausen Wahl. Die einen führten mit vielen Schärffern die Wahl an den gütig darzutun, die andern übten ihre Kritik an den Gründen jener und stellten die Wahlhandlung in Neustadt-Güdingen rep. die in einem Distrikt in Neustadt als groben Verstoß gegen die Wahlordnung hielten. Belannte handelte es sich darum, daß in einem Distrikt in Neustadt das Wahlergebnis bei der Zählung zuerst geschlossen war, dann aber nach besserer Belehrung der Kommission geöffnet wurde. In seinem Rechte wurde Niemand verletzt. Der Erfolg war wiederum den Gegnern der Wahl günstig, wurde von der Mehrheit als belanglos betrachtet. Die Debatte darüber, wie der § 37 Absatz 2, der sich auf die Nichtwählbarkeit der Bezirkssämtchen bezieht, zu verstehen sei, gab dem Minister Anlaß einer ersten Erklärung. Da der § 37 durchaus unklar und zweckmäßig zu verwenden sei, sei die Regierung bereit, bei der vorzunehmenden Verfassungsrevision, die ja ebenso von der Regierung wie von der Zweiten Kammer gewünscht werde, mit dem § 37 eine für die Praxis geeignete Änderung vorzunehmen, damit in Zukunft Unklarheiten und daraus folgende lange Debatten vermieden würden. Diese Erklärung wurde auf allen Seiten des Hauses mit einem freudigen Bravuor begrüßt. Freilich steht sie in manchen Volksvertreter-Herzen einen stärkeren Widerhall gefunden zu haben, als sie natürliche Weise haben könnte, da man aus den Worten des Ministers offenbar etwas zu viel folgerte. Man war überrascht über die bestimmte Art, mit der der Minister über die liberale gewöhnliche Verfassungsrevision sprach, und unterlegte dem Minister in der ersten Ueberprüfung die eigenen Gedanken. Unter diesem Eindruck stand der Abg. Geiß, als er die Regierung für ihre Erklärung dankte. Wieder fühlte aber nicht sofort zu bemerken, daß er keineswegs so weitgehend Hoffnungen habe, so erfreut er sei über die Erklärung des Ministers. Alles blieb gehämmert auf den Minister, der Präsident wollte ihm schon bereitwillig das Wort ertheilen zur weiteren Erklärung, aber der Minister saß ruhig auf dem Stuhl und lächelte. Das Haus aber lachte über diese "unaussprechliche" Situation. Auch die übrigen Parteien hatten unterdessen Anlaß genommen, dem Minister zu danken. Es wäre immerhin nicht unmöglich, daß die Frage des § 37 auch als selbständige Frage für sich behandelt würde auch ohne, daß sonst die gewöhnliche Verfassungsänderung erfolgte. Im Anschluß an die Debatte über Neustadt-Güdingen wurde noch eine interessante Frage besprochen. Wieder hielt es für die Plätze derjenigen, welche wie die Sozialdemokraten und in deren Gefolge die Nationalliberalen jeden Formfehler als Ungültigkeitsgrund gelassen hätten, positive Vorschläge zu machen, wie unter solchen Umständen auf regrechte Durchführung der Wahlordnung gedrungen werden könnten, da man sonst immer mehr ungültige Wahlen hätte. Dem gegenüber drückten die mit dem Minister die Ueberzeugung aus, daß die jetzige Gesetzgebung genügt, um etwa beabsichtigte Wahlunregelmäßigkeiten an den Schulwahlen zu abhalten. Nur die Zukunft wird es ja lehren, wie Recht hat. Auch sonst war die Sitzung sehr reich an interessanten Einzelheiten, die wir des Namens halber hier nicht alle unterbringen können. So z. B. brachte sich Dr. Bünz in einer fast gefährlichen Situation, als er zum Vergleich den Reichs-Justizminister herzog, der mit formellen juristischen Spitzfindigkeiten, das materielle Recht, d. h. die gerechte Sache davon nicht mehr los war, bis sie die Wahl in Neustadt mit

Gegnern angreift. Mäßtios rief Herr Dreesbach ihm zu, daß er hoffe, Bünz habe in dieser Beziehung gerade so gutes Gewissen, wie er (Dreesbach). Die Situation war wirklich etwas tragödisch, um so mehr als die nationalliberalen Partei sich bei der Wahlprüfung weniger auf den Geist des Gesetzes als auf die Form deselben befreit.

Endlich fand dann heute auch die Präsidentenwahl statt, die insofern etwas Neues brachte, als zum zweiten Staatspräsidenten Abg. Heimburger gewählt wurde. Morgen wird das Finanzierungsproblem des Herrn Ministers Buchenberger die Zeit der Sitzung ausfüllen, die wiederum um 9 Uhr beginnt.

## Die Zollvorlagen

finden, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befriedigenden Ergebnis gelangen werde; in den Kreisen der Regierung ist, wie erklärlich, lebhaft von den politischen und parlamentarischen Gängen besprochen worden, die die politischen Mäuse des Reichstanzkabinetts Mittwoch Abend belebten. Im Allgemeinen herrschte darunter die Ansicht vor, daß man zu einem befried

von wenigstens acht Stunden innerhalb je 24 Stunden zu gewährten. Weitere Arbeit ist als Überfundenarbeit zu vergüten. — Ein Antrag Albrecht (Soz.) will die Arbeitszeit in den Tropen auf höchstens acht Stunden beschränken. — Ein Antrag Stodmann (Reichsp.) will 1) besaglich des Tropendienstes keine Ausnahme machen, wenn es sich anschließt um Aufenthaltsdienst oder Arbeiten zur Versorgung oder Bedienung der an Bord befindlichen Personen handelt; 2) Überfundenarbeit nur vergüten, soweit diese nicht zur Versorgung und Bedienung der an Bord befindlichen Personen zum Seealarmdienst des Schiffes oder Sicherung des Schiffes in dringenden Fällen erforderlich ist.

Unterstaatssekretär Röthe und Geheimrat v. d. Hagen erklären sich names des Regierung mit dem Antrag Stodmann einverstanden und kämpfen den Antrag Albrecht.

Die Debatte geht wieder sehr ins Weiße und Eingelne. Schellmuth v. Sonquidre gibt dabei zu bedenken, daß § 23 nur von dem Aufenthalt im Hafen und auf der Reede handelt. Man solle doch vergleichen, welche Arbeiten Kellner in großen Restaurants hätten.

Der Antrag Stodmann wird schließlich angenommen, der Antrag Albrecht abgelehnt.

§ 34 betrifft den Nachdienst. Auf der See geht der Nachdienst für die Mannschaften in zwei Abteilungen. Bei Dampfschiffen für transatlantische Fahrten ist der Dienst der Maschinersonnals in drei Wachen eingeteilt. Diese Wachdienste gelten nicht für Fahrten von nicht mehr als zehntägiger Dauer. — Ein Antrag Albrecht will den letzten Tag und die Worte „in transatlantischer Fahrt“ streichen. Ferner liegt ein redaktioneller Antrag Raab vor.

§ 34 wird schließlich in der Kommissionssitzung angenommen.

§ 35 betreffend Sonntagsruhe verbietet für Schiffe auf transatlantischer Fahrt die plärmäßige Ausfahrt an Sonntagen innerhalb des Reichsgebietes mit Ausnahme des Postdampfers und ebenso das Lösen an Land für Sonntage. Davor sind ausgenommen Postdampfer, Reisegepäck und leicht verderbliche Güter. — Ein Antrag Albrecht will „in transatlantischer Fahrt“ streichen und sieht sonstige redaktionelle Änderungen vor. — Gegenüber beantragt, daß nur subventionierte Postdampfer Sonntags aufrütteln dürfen. — Stodmann beantragt, das Verbot des Ausfahrungsreisens an Sonntagen ganz aufzuheben.

Hansatäglicher Gefandte Kriegemann spricht gegen das Verbot der Ausfahrt an Sonntagen. Es besteht in der ganzen Welt nicht.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die deutschen Auslandsschiffe liefern ihre Dampfer Sonntags auslaufen. Ich glaube nicht, daß die deutsche Ausfahrt einer übertriebenen Sonntagsruhe auf die Dauer gefallen könnte. Werben wir aber unseren Schiffern das Auslaufen an Sonntagen auch aus freudigen Höfen, so würde die ausländische Konkurrenz sich ein Vergnügen daraus machen, ihrerseits von unseren Häfen Sonntags Schiffe auslaufen zu lassen. Allgemein bekannt ist, daß man in fremden Staaten große Anstrengungen macht, den interkontinentalen Verkehr unter eigene Kontrolle zu bekommen, und diese Angelegenheit ist von allergrößter Bedeutung. Ich sehe durchaus auf dem Standpunkt, daß wir den arbeitenden Klassen den Sonntag erhalten müssen und ich glaube, wir werden auch auf mandem Gebiete viel weiter gehen müssen als bisher — aber ich glaube, wir können nach deutscher Ausfahrt um der Sonntagsruhe willen die großen internationalen Verbindungen nicht unterbrechen. Ich bitte, den Antrag Stodmann anzunehmen.

Der Antrag Stodmann wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Centrums angenommen; das Verbot des Auslaufens an Sonntagen ist somit geprägt.

§ 35 wird in der nunmehrigen Fassung angenommen.

§ 35 betrifft die Häufigkeit der Mannschaften an Sonntagen auf das befrüchte, was zur Sicherung der Fahrt, zur Versorgung und Bedienung der an Bord befindlichen Personen führt. Hierzu wird mit großer Mehrheit ein Antrag Gahlenz angenommen, wonach den Mannschaften auf Wunsch auch die Theilnahme an den gemeinschaftlichen Andachten ihrer Konfession zu gestatten ist. — § 36 wird ohne Debatte genehmigt.

Nach § 36 b sollen die Vorchristen betreffend Bezahlung von Überfunden für Schiffsoffiziere nicht gelten, wenn nicht anderes vereinbart ist. Ein Antrag Albrecht will diese Bestimmung streichen.

Bremischer Bundeßtreßbevollmächtigter Pauli und Kapitän zur See Schmidt sprechen sich in der Debatte gegen den Antrag Albrecht aus, der schließlich abgesiegt wird.

§ 36 b wird in der Kommissionssitzung angenommen, ebenso die folgenden bis § 40.

Morgen 1 Uhr Weiterberatung. Schluss 5½ Uhr.

## Dutschland.

Berlin, 30. November.

Wie die „Nord. Allg. Blg.“ meldet, hatte der Reichsländer in den letzten Tagen mit dem Präsidenten des Reichstags, Grafen Ballot, Besprechungen über die derzeitige parlamentarische Lage.

Der Staat für die Expedition nach Ostasien für 1902 erreichte an Einnahmen 11 504 824 M., das ist die am 1. Jan. 1903 fällige 1. Rate der Entschädigung von China. Die Ausgaben sind geringer gegen das Vorjahr bei der Heeresverwaltung um 75 490 000 M.,

v. St. sieber das Konzert des Weingartner-Kaim-Orchesters wird in der nächsten Nummer berichtet.

\* \* \*

▲ Fest-Konzert in Baden-Baden. Wie alljährlich, so veranstaltet das Städtische Kur-Komitee auch in diesem Jahre zur Zeit des Altertümlichen Geburtstages J. S. C. der Großherzogin ein Fest-Konzert, welches am Dienstag, den 3. Dezember, Abends 8 Uhr im großen Saale des Konversationshauses stattfindet. Dem Fest-Konzert wird diesmal in allen musikalischen Kreisen ein umso größeres Interesse entgegengebracht als in demselben neben dem Städt. Kur-Orchester zwei Solisten mitwirken, welche sich in ganz Deutschland eines hervorragenden künstlerischen Rufes erfreuen: die Kgl. und Herzogl. Sächs. Opernsängerin Frau Dory Burmeister-Peteren aus Hamburg und der Königl. Kammersänger Heinrich Knothe aus München. Ein Konzert mit derartigen Künstler-Namen auf dem Programm ist von vornherein des Erfolges sicher, besonders wenn auch; wie in diesem Falle, das Programm ein außerordentlich gut gewähltes ist. Da nur selten Gelegenheit geboten ist, die oben genannten Solisten im Konzerthaal zu hören, dürfte der Besuch des Konzertes ein sehr zahlreiches auch von auswärts werden.

— Von Hochschulen. An der Heidelberg University sind Preisaufgaben für das Studienjahr 1901/1902 ausgeschrieben worden. Die protestantisch-theologische lautet: „Die innere Stellung Konstantin des Großen zum Christentum“; die juristische: „Das Pfandrecht von Forderungen nach römischen Recht und B. G. R.“; die medizinische: „Die psychopathologischen Störungen in Depressionen“. Die philologische Fakultät wünscht die Bearbeitung eines klassisch-philologischen Themas: „De Varoniamas doctrinae vestigia in Veteri libris de architectura“; eines künstlerischen Geschichtlichen: „Charakteristik der Florentiner Grabarchitektur des 15. Jahrhunderts“ und des historischen einer Analyse von Edmund Burke's Schriften gegen die

französische Revolution.“ In der naturwissenschaftlichen-mathematischen Fakultät sollen „Drohn und Leucht auf ihre Fähigkeit geprüft werden, Diagnosen zu stellen“ — An der Universität Straßburg hat sich Dr. K. Adrian aus Mühlhausen für das Fach der Hautkrankheiten habilitiert. — Die Berufung eines Professors der Rektorat für die Berliner Universität sei in Aussicht genommen und eine bekannte austriatische Kraft für die neu zu schaffende Stellung in Aussicht genommen, sein, kein Schauspieler, sondern ein Rektorat und Gedächtniskünstler, der die Prosa sowohl, wie die gebundene Rede beherrscht. — Professor A. v. d. Noy in Marburg hat die Berufung an das Preußische Historische Institut in Rom abgelehnt. — Die katholische Universität zu Freiburg i. d. Schw. verzeichnet für das laufende Wintersemester 345 immatrikulirte Studenten, die höchste Frequenz, die bis jetzt erreicht wurde. — Der fürstlich zum Universität des Abg. Wolf aus dem Reichsrath und dem böhmischen Landtag, wo er ein Parteisekretär des altheren Klubs war, ist ebenfalls sein Duell mit seinem Dugfrend und Parteikandidaten

bei der Marineverwaltung um 18 000 000 Mark. Aus

der ersten Zahlung China soll die Entschädigungen an deutsche Privatpersonen und Gesellschaften in einer

Gesamtsumme von 13 484 644 M. befriedigt werden, die vielleicht durch Nachmeldungen auf 15 000 000 M. steigen

werden. Die Gesamtsumme des Staats beträgt

39 258 824 M. gegen 123 322 000 M. im Vorjahr, darunter 491 000 M. Pensionen, Witwen- und Waisengelder.

■■■ Schluß des Genfer Roten Kreuzes. Dem

Reichstage ist ein Gesetzvorschlag zu legen, in dem be-

stimmt wird, daß das Genfer Neutralitätszeichen, das

Röth Stone und ihre Begleiter ermordet worden

sind, kein Glauhen beigemessen, indem man darauf

beweist, daß solche Nachrichten schon mehrheitlich verbreitet

wurden. Man glaubt, die erwähnte Legie

lung sei von den Münbern absichtlich in die Welt

gebracht, um einen Druck auf die Amerikaner aus-

zu üben und die Zahlung des Lösegeldes von 25 000

ürschischen Pfund zu bestimmen. Der Generalconsul erhielt erst vor 10 Tagen einen Brief von Miss Stone, die nichts konterte, hat die Gesellschaft eine Untersuchung eingeleitet.

■■■ Mecklenburg, 29. Novbr. Die Katholiken in

Mecklenburg wollen bei den nächsten Wahlen zum

Reichstage Wahlkandidaten der Centrumspartei auf-

stellen. Es ist sehr zu wünschen, daß es nicht nur bei

der Abstimmung bleibt, sondern, daß die Abstimmung auch wirklich

zu That werde.

■■■ Düsseldorf (Sachsen), 29. Novbr. Die Verhandlungen

zwischen den Konservativen und den Nationalliberalen

über einen gemeinsamen Kandidaten im sächsischen

Wahlkreis Düsseldorf haben sich erledigt. Beide Parteien

werben, ebenso wie bei der Wahl im Jahre 1898, ge-

sondere Kandidaten aufzustellen. Im Jahre 1898 wurde

der nationalsozialistische Dr. Leer in der Stichwahl be-

kanntlich nur mit sehr geringer Mehrheit gegen den

Socialdemokraten gewählt.

■■■ New-York, 29. Novbr. Der Minister des Innern Reichs

sagte gestern in einer zu Crown (bei London) gehal-

ten Runde, Lord Salisbury's Erklärung in seiner

Gesetzgebung, daß den Bürgern keine Unabhängigkeit

gelassen werden könne, sei völlig verdreht worden.

Salisbury habe gemeint, die beiden Republiken durften

ein gesondertes Dasein mehr haben wie früher. Die

Legierung sei außer Stande, einmal abgelegte Be-

dingungen den Bürgern noch einmal anzubieten. Wenn

aber irgend ein General, der Bewaffnete vertrete, Vor-

schläge machen würde, die irgendwie den seiner Zeit ab-

gelehrten Bedingungen entsprechen und zum Ausdruck

brächten, daß die Bürgen mit einer repräsentativen Re-

gierung einverstanden seien, dann glaubt Redner wohl,

dass diese Vorschläge die Grundlage für einen Friedens-

New-York, 29. Novbr. Aus Colon wird gemeldet:

An Bord des amerikanischen Kanonenbootes „Marquette“

wurde heute eine Konferenz von Vertretern der Liberalen

und Conservativen abgehalten. Das Ergebnis der Be-

rathungen ist noch unbekannt, doch verlautet aus beider

Quelle, daß die Liberalen heute Colon der Regierung

übergeben werden.

■■■ Professor Seidl, einem Schwiegerohn des altheren Reichs-

rats Abg. Dr. Schau, der Wolf's Auseinandersetzung verlangte.

Abg. Schönerer stimmte zu, und Wolf soll gleich einen

Nevers unterdrücken haben, daß er eine etwaige Wieder-

rede nicht annehmen. Professor Seidl leitete einen Ge-

richtsordnungsvorschlag ein. Im altheren Club herrschte heute

eine sehr gedrückte Stimmung.

Wir erinnern daran, daß die Zeitungen schon längst

behaupteten, Wolf sei in militärischer Beziehung sehr anständig.

■■■ Instantiopel, 29. Nov. Sowohl auf der ameri-

kanischen Gesellschaft wie auf dem amerikanischen

Generalconsulat wird der Meldeung aus Salomé, daß

Miss Stone und ihre Begleiter ermordet worden

sind, kein Glauben beigemessen, indem man darauf

beweist, daß solche Nachrichten schon mehrheitlich

verbreitet wurden. Man glaubt, die erwähnte Legie

lung sei von den Münbern absichtlich in die Welt

gebracht, um einen Druck auf die Amerikaner aus-

zu üben und die Zahlung des Lösegeldes von 25 000

ürschischen Pfund zu bestimmen. Der Generalconsul

erhielt erst vor 10 Tagen einen Brief von Miss Stone,

die nichts konterte, hat die Gesellschaft eine Untersuchung

eingeleitet.

■■■ London, 29. Nov. Der Minister des Innern Reichs

sagte gestern in einer zu Crown (bei London) gehal-

ten Runde, Lord Salisbury's Erklärung in seiner

Gesetzgebung, daß den Bürgern keine Unabhängigkeit

gelassen werden könne, sei völlig verdreht worden.

Salisbury habe gemeint, die beiden Republiken durften

ein gesondertes Dasein mehr haben wie früher. Die

Legierung sei außer Stande, einmal abgelegte Be-

dingungen den Bürgern noch einmal anzubieten. Wenn

aber irgend ein General, der Bewaffnete vertrete, Vor-

schläge machen würde, die irgendwie den seiner Zeit ab-

gelehrten Bedingungen entsprechen und zum Ausdruck

brächten, daß die Bürgen mit einer repräsentativen Re-

gierung einverstanden seien, dann glaubt Redner wohl,

dass diese Vorschläge die Grundlage für einen Friedens-

■■■ New-York, 29. Nov. Aus Colon wird gemeldet:

An Bord des amerikanischen Kanonenbootes „Marquette“

wurde heute eine Konferenz von Vertretern der Liberalen

und Conservativen abgehalten. Das Ergebnis der Be-

&lt;p



## Gottesdienstordnung.

Sonntag, den 1. Dezember 1901.  
1. Adventssonntag.  
Katholische Stadtpfarrei St. Stephan.  
6 Uhr Messeamt.  
7 Uhr hl. Messe.  
7½ Uhr Missionsgottesdienst.  
9½ Uhr 1. Predigt durch den hochw. Missionar P. Wigbert und Amt.  
11½ Uhr hl. Messe mit Homilie.  
3 Uhr 2. Predigt durch P. Wigbert mit Andacht für Frauen und Jungfrauen.  
6 Uhr 3. Predigt durch P. Wigbert mit Andacht für Männer und Jünglinge.  
7½ Uhr Verkündigung im Heim der kathol. Geschäftsgesellschaften. Kollekte für die Erzb. Armenförderhäuser.

### Bernharduskirche.

6½ Uhr Messeamt.  
8½ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
9½ Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.  
2½ Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.  
4 Uhr III. Ordensandacht.

### St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr Ausstellung der heiligen Komunion.

7 Uhr Frühmesse.  
8 Uhr Amt und Predigt.

### Liebfrauenkirche.

6½ Uhr Messeamt.  
8½ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
9½ Uhr Predigt und Hochamt.  
11 Uhr hl. Messe.  
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.  
2½ Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.  
Beichtgelegenheit im Advent jeden Morgen und am Samstag von 3-9 Uhr Abends.

### St. Bonifatiuskirche.

6 Uhr Ausstellung der heiligen Komunion.  
6½ Uhr Messeamt.  
9½ Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
2½ Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.  
Ludwig Wilhelm Krankenheim.  
8½ Uhr hl. Messe.

### St. Franziskushaus.

8 Uhr Amt.  
Katholische Kapelle im Kadettenhaus.  
10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berchtold.

### St. Peter- und Paulskirche

(Stadtteil Mühlburg).  
5½ Uhr Beichtgelegenheit.  
6½ u. 7½ Uhr Ausstellung der heiligen Komunion.  
7½ Uhr Messe mit Generalkomunion der Erstcommunianten und Christenvergleichlichen.  
9½ Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.  
1½ Uhr Christenlehre.  
2 Uhr Adventsandacht mit Segen. (Publiziansandacht.)

Die heutige Kollekte ist für die Erzbischöflichen Armenförderhäuser. Beichtgelegenheit jeden Morgen. Messeamt: Dienstag und Freitag 7 Uhr.

In der Herderischen Versagshandlung zu Freiburg im Breisgau ist soeben erschienen und durch die Unterzeichnete zu beziehen:

## Durch Skandinavien nach St. Petersburg.

Von Alex. Baumgartner. S. J. Mit einem Titelbild in Farbendruck, 161 Abbildungen und einer Karte. Dritte Auflage, gr. 8°. (XXI u. 620 S.) M. 10; in Dr. Linnwandband M. 12.

(„Nordische Jahre“ 11.) Das Buch hat gleich bei seinem ersten Erscheinen (auch in Schmiede und Norwegen und den russischen Ostseeprovinzen) eine außerordentlich günstige Beurtheilung gefunden. Der reichlich vermebte Bilderdruck und bringt das Geschilderte noch lebhafter als früher zur Anschauung: jedes Kapitel hat eine Titelvignette erhalten, viele Illustrationen sind durch dessen erste, und eine Reihe ganz neuer Bilder ist dazu gekommen.

Von den „Nordischen Jahren“, Skizzen und Studien von A. Baumgartner S. J., sind früher erschienen (gr. 8°):

I. Skandinavien und die Baffin. Mit einem Titelbild in Farbendruck, 36 in den Text gedruckten Abbildungen, 16 Tafeln und einer Karte. (XVI u. 462 S.) M. 8; in Dr. Linnwandband M. 11.

(Eine neue Ausgabe dieses Bandes erfreut sich 1902.)

III. Neuseeland aus Schottland. Zweite, verbesserte Auflage. Mit einem Titelbild in Farbendruck, 23 in den Text gedruckten Abbildungen und 19 Tafeln. (XIV u. 326 S.) M. 5; geb. M. 7,50.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

## Litterarische Anstalt

Freiburg im Breisgau und deren Agentur in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 34.

## Kneipp-Verein Karlsruhe.

Montag, 2. Dec., Abends 8½ Uhr. Versammlung in der Eintracht, wozu die Mitglieder höchstens einladen. Der Vorstand.

Im Verlag von Ferdinand Schönigh in Osnabrück ist soeben erschienen und in der Untergeschichte eingetroffen:

Neden, gehalten in den öffentlichen Sitzungen und Beschlüsse der 48. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands zu Osnabrück vom 25. bis 29. August 1901.

## Freiburg im Breisgau. Litterarische Anstalt und deren Agentur in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 34.

Im unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Lebensbilder hervorragender Katholiken des 19. Jahrhunderts.** Nach Quellen bearbeitet und herausgegeben von Joh. Jak. Hansen, Warter. VIII u. 882 Seiten. 8°. Preis brosch. M. 3,60. Schön gebunden in Kalto. 4,10 M.

In einfacher, klarer und volkstümlicher Sprache wird dem Leser in diesem Buche ein wahrheitsgetreues Bild mehrerer durch ihre hohen Geistesgaben und Eigendienstes hervorragender Katholiken des neuzeitlichen Jahrhunderts in den Hauptzweigen ihres Lebens und Wirkens vor die Seele geführt. Wir nennen u. a.: Kardinal Lavigerie, Bischof Dr. Konrad Martin, Albin Stols, Bernhard Overberg, Clemens Brentano, Gräfin Ida Hahn-Hahn, P. Angelo Sechi, Anna Katharina Emmerich, Pauline von Mallinckrodt. Das äußerst interessant geschriebene Buch, welches wir hiermit allgemein und warm als Letzte für die langen Winterabende bestens empfehlen, gehört unzweifelhaft zur Zahl jener, welche man in einem Zug durchlesen kann und an deren Schluß man bedenkt, denselben bereits erreicht zu haben.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

### Paderborn.

### Bonifacius-Druckerei.

## Katholischer Männerverein der Oststadt.

### Theater - Vorstellung.

Zu Gunsten der inneren Ausschmückung der Bernharduskirche wird am nächsten Sonntag, den 1. Dezember d. J., der kath. Männerverein der Oststadt in Verbindung mit einem Doppelquartett des Schrägborsors der Bernharduskirche im Saale des Apollotheaters, Marienstraße 16, eine Theatervorstellung

### ,Petrus und Cornelius“

mit 4 lebenden Bildern geben.

Alle Katholiken dieser Stadt, besonders der Oststadt sind hierzu freudlich eingeladen.

Preise der Plätze sind: 1. Platz M. 1.—, 2. Platz M. 0,60, 3. Platz M. 0,30.

Kinder unter 15 Jahren die Hälfte.

**Staatsausstellung Abends 1/27 Uhr, Anfang 1/18 Uhr, Ende nach 10 Uhr.**

Verkaufsstellen für Karten sind: G. Sattler, Instrumentenmacher, Kaiserstraße 26, J. Merz, Friseur, Kaiserstraße 107, J. Reiß, Kaufmann, Rudolfstraße 26, S. Dörfer, Buchbinderei, Grünstrasse 19, G. Zoller, Kaufmann, Schützenstraße 43, und Abends an der Kasse. Der Vorstand.

## Marianischer Mädchenchor.

In unserem Heim, Herrenstr. 23, sind für 1. Dez. 1901 an zwei allein stehende Fräuleins (Geschäftsgesellinnen, Beamten, Erzieherinnen u. dgl.), hübsche Zimmer mit Pension zu mäßigen Preis zu vergeben.

Näheres im Bureau, Herrenstr. 23.

Der Vorstand.

## Notirungen der Frankfurter Börse vom 29. November 1901.

### Staatspapiere.

3½% Deutsche Reichs-A. M. 100,50.	4 % Maschinenfab. Gräfner &c. M. 153,—
" " " " 89,60.	Karlsruhe 200.
3½% Preuß. conf. Et. & A. M. 100,40.	Spanierei Ettlingen 99,—
" " " " 89,60.	Deutsche Bergbau. M. 99,10.
4 % Bad. St. A. v. 1901 104,80.	Bergwerk-Aktien.
4 % Bad. St. A. v. 1901 98,90.	4 % Vöch. Bergb. u. Guß. M. 170,20.
4 % Bad. St. A. v. 1901 99,10.	4 % Gelsenkirchen, Luxus. 167,80.
4 % Bad. St. A. v. 1901 99,10.	Harpener 162,80.
4 % Bad. St. A. v. 1901 99,10.	Hibernia 184,60.
4 % Bad. St. A. v. 1901 99,10.	Wirtz. M. 85 u. 89 M. 99,30.
4 % Bad. St. A. v. 1901 99,10.	4 % Pfälz. (Per. Mar.) M. 103,20.
4 % Bad. St. A. v. 1901 99,10.	4 % Pfälz. (Per. Mar.) M. 98,—
4 % Italien. Rente 99,90.	4 % Bad. A. G. R. Reich. 1903
4 % Italien. Rente 99,90.	4 % Löts. Eisenb. 1905 100,40.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Karls. Straß. 1906 101,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Südt. G. Darmst. 91,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Elsässerbahn 101,70.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	5 % Del. Südb. (Lomb.) M. 101,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3 % Staatl. 1883 M. 101,10.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3 % Ergänzungsb. 90,10.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Ital. Sch. 61,50.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Gard. Sel. 94,30.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Gotthardbahn 100,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Schweiz. Centr. 1890 105,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Pfälz. Silber-Coupons 85,20.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Pfälz. (Per. Mar.) M. 103,20.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Bad. A. G. R. 1903 98,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Bad. A. G. R. Reich. 1903
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Löts. Eisenb. 1905 100,40.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Karls. Straß. 1906 101,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Südt. G. Darmst. 91,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Elsässerbahn 101,70.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	5 % Del. Südb. (Lomb.) M. 101,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3 % Staatl. 1883 M. 101,10.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3 % Ergänzungsb. 90,10.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Ital. Sch. 61,50.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Gard. Sel. 94,30.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Gotthardbahn 100,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Schweiz. Centr. 1890 105,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Pfälz. Silber-Coupons 85,20.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Pfälz. (Per. Mar.) M. 103,20.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Bad. A. G. R. 1903 98,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Bad. A. G. R. Reich. 1903
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Löts. Eisenb. 1905 100,40.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Karls. Straß. 1906 101,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Südt. G. Darmst. 91,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Elsässerbahn 101,70.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	5 % Del. Südb. (Lomb.) M. 101,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3 % Staatl. 1883 M. 101,10.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3 % Ergänzungsb. 90,10.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Ital. Sch. 61,50.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Gard. Sel. 94,30.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Gotthardbahn 100,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Schweiz. Centr. 1890 105,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Pfälz. Silber-Coupons 85,20.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Pfälz. (Per. Mar.) M. 103,20.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Bad. A. G. R. 1903 98,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Bad. A. G. R. Reich. 1903
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Löts. Eisenb. 1905 100,40.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Karls. Straß. 1906 101,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Südt. G. Darmst. 91,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Elsässerbahn 101,70.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	5 % Del. Südb. (Lomb.) M. 101,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3 % Staatl. 1883 M. 101,10.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3 % Ergänzungsb. 90,10.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Ital. Sch. 61,50.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Gard. Sel. 94,30.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Gotthardbahn 100,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Schweiz. Centr. 1890 105,60.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Pfälz. Silber-Coupons 85,20.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Pfälz. (Per. Mar.) M. 103,20.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Bad. A. G. R. 1903 98,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Bad. A. G. R. Reich. 1903
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Löts. Eisenb. 1905 100,40.
4 % Deust. Goldrente 101,40.	4 % Karls. Straß. 1906 101,—
4 % Deust. Goldrente 101,40.	3½% Südt. G. Darmst. 91,60.